

Festungsstadt Koblenz



Großfestungssystem

Koblenz mit seiner strategisch beherrschenden Lage am Zusammenfluss von Rhein und Mosel, dem Deutschen Eck, ist eine der ältesten befestigten Städte am Rhein. Wehranlagen der Zeit um 1000 v. Chr. auf dem Ehrenbreitstein und dem Dommelberg folgten ein römisches Kastell im 1. Jahrhundert, ein Militärposten auf dem Ehrenbreitstein und das Limes-Kastell Niederberg.

Aus dem spätrömischen Kastell Koblenz erwuchs die mittelalterliche Stadt. Diese bildete mit der Burg Ehrenbreitstein ein Zentrum des Erzbistums und Kurfürstentums Trier, der ab 1690 sogar hier residierte. Der Ehrenbreitstein wurde ab etwa 1520 zur Festung ausgebaut, die Stadt ab dem 17. Jahrhundert. 1794 fiel Koblenz an Frankreich, 1799 auch die Festung Ehrenbreitstein. Sie wurde 1801 gesprengt.

Der Wiener Kongress sprach Teile des Rheinlandes 1815 Preußen zu. Der König von Preußen befahl die Befestigung von Koblenz und Ehrenbreitstein und machte Koblenz zur Hauptstadt der Rheinprovinz. Bis 1834 entstand rings um das Deutsche Eck die preußische Festung Koblenz und Ehrenbreitstein, ein vorbereitetes Schlachtfeld, in dem Festungswerke das Gelände optimal für eine Verteidigung verstärkten. Um die Städte Koblenz und Ehrenbreitstein herum legten die Ingenieur-Offiziere einen Gürtel aus Festungswerken.

Links des Rheins lagen südlich der Stadt die Feste Kaiser Alexander und das Fort Großfürst Konstantin, nördlich der Mosel das System Feste Kaiser Franz. Wie eine Zitadelle beherrschte die 1817-28 erbaute Feste Ehrenbreitstein die rechte Rheinseite, ergänzt um das Fort Asterstein im Süden und weitere Werke.

Bis 1890 blieb die gesamte Festung einsatzbereit. Als die Stadtbefestigung aufgelassen wurde, dehnte sich die Festungsstadt in die Südliche Vorstadt aus. Dort und in Lützel erinnern Fachwerkbauten daran, dass bis 1890 im Schussfeld der Festung nur Häuser stehen durften, die sich im Belagerungsfall leicht abreißen ließen.

Die rechtsrheinischen Festungswerke traten nach dem Ersten Weltkrieg außer Dienst. Entfestigung und spätere Zerstörungen reduzierten den Bestand der Festung. Nur der Ehrenbreitstein blieb verschont, doch seit den 1990er Jahren gewinnt die gesamte Festung mit teilweise überlieferten Anlagen wie Fort Konstantin, Fort Asterstein und Feste Franz wieder an Bedeutung für Koblenz.

Events in der Festungsstadt Koblenz

Entdecken Sie bei zahlreichen Veranstaltungshighlights die vielseitige Erlebniswelt der Festungsstadt Koblenz.

Konzerte, Festivals, Weinfeste, Ausstellungen, Vorträge, Kinder- und Familienfeste, Märkte, u.v.m. finden Sie im Veranstaltungskalender unter www.koblenz-touristik.de und www.tor-zum-welterbe.de.

Daneben bieten Stadtführungen, Stationentheater, Living-History-Angebote sowie Themenführungen die Möglichkeit, in die Geschichte der Stadt einzutauchen.

Informationen zu den Koblenzer Festungsteilen auf einen Blick

Festung Ehrenbreitstein: www.tor-zum-welterbe.de
Festungsstadt Koblenz: www.festungsstadt-koblenz.de
Feste Kaiser Franz: www.feste-franz.org
Fort Konstantin: www.pro-konstantin.de
Neuendorfer Flesche: www.neuendorfer-flesche.eu

FORTE CULTURA® Kontakte in Koblenz



Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein
Greiffenklaustraße
56077 Koblenz- Ehrenbreitstein
Tel.: +49 261/6675 4000
www.tor-zum-welterbe.de



Koblenz-Touristik GmbH
Bahnhofplatz 7
56068 Koblenz
Tel.: +49 261 3038826
www.koblenz-touristik.de



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“

Festungsstadt Koblenz
Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen

Redaktion und Layout:
FORTE CULTURA e.V. info@forte-cultura.eu www.forte-cultura.eu

Bildrechte:
Rainer Arenz, Wolfgang Klefisch, Koblenz-Touristik GmbH, Lufthelden, Stadtverwaltung Koblenz OH, Olaf Schepers

EUROPÄISCHE KULTURROUTE FESTUNGSMONUMENTE



Festungsstadt Koblenz

Lebendiges Festungserbe am Zusammenfluss von Mosel und Rhein



Station der Europäischen Kulturroute der
Festungsmonumente -FORTE CULTURA-

Europäische Kulturroute Festungsmonumente



Das europäische Festungserbe umfasst Einzelfestungen, Festungsstädte, Zitadellen, befestigte Burgen und Schlösser, befestigte Sakralbauten, Großfestungssysteme, Verteidigungslinien sowie die Bunkerbauten der beiden Weltkriege und des Kalten Krieges.

Festungen sind gebaute Geschichte. Mit außergewöhnlichen Architekturen schützten sie Menschen und Güter vor feindlichen Angriffen. Heute sind Festungsmonumente voller Leben und bieten als moderne Kultur- und Tourismuszentren reizvolle Kulissen für reichhaltige Erlebnisangebote.

FORTE CULTURA® ist die Europäische Kulturroute der Festungsmonumente. Reisen Sie mit uns zu faszinierenden Festungen in ganz Europa. Besuchen Sie moderne Museen mit interaktiven Ausstellungen und Multimediashows oder erleben Sie Geschichte hautnah bei Living-History-Angeboten und inszenierten Führungen. Genießen Sie großartige Konzerte und Musikfestivals, Kunstinstallationen und Live-Performances, Kinderveranstaltungen und Reenactments.

FORTE CULTURA® nimmt Sie mit entlang der europäischen Kulturroute der Festungsmonumente, egal ob Familienausflug, Exkursion, Eventreise oder Aktivtour.

Lassen Sie sich inspirieren, z.B. mit den unzähligen Events unseres
EUROPÄISCHEN
FESTUNGSSOMMERS.

www.forte-cultura.eu



KULTURZENTRUM FESTUNG EHRENBREISTEIN

Imposante, 1817-28 erbaute, Festungsanlage mit vier Ausstellungshäusern, Multimedia-Installationen, einem festungsgeschichtlichen Rundgang sowie Führungs- und Living-History-Angeboten. Nicht verpassen: Seilbahnfahrt über den Rhein hoch zum Festungspark Ehrenbreitstein!

Greiffenklaustraße, 56077 Koblenz-Ehrenbreitstein

April-Okt. täglich 10-18 Uhr, Nov.-März tägl. 10-17 Uhr

Mail: Informationen.festungehrenbreitstein@gdke.rlp.de

Tel.: 0261 / 6675 4000

www.tor-zum-welterbe.de

FESTUNGSPARK EHRENBREISTEIN

Zur Bundesgartenschau 2011 wurde das Schussfeld der Festung Ehrenbreitstein zu einem weitläufigen Landschaftspark umgestaltet. Die Aussichtsplattform bietet einen Panorama-Ausblick. Neben Werk Pleitenberg (1827-30), als Außenwerk der Festung gebaut, liegt ein Kletter-spielplatz.

Greiffenklaustraße, 56077 Koblenz-Ehrenbreitstein

Der Festungspark ist ganzjährig geöffnet, Zutritt zur Aussichtsplattform ist von Frühjahr bis Spätherbst kostenlos möglich.

www.festungsstadt-koblenz.html

FORT ASTERSTEIN

Nach dem preußischen General von Aster benanntes Fort. 1818 mit dem Bau begonnen, wurde die Anlage 1828 fertiggestellt. Heute lädt der neugestaltete Festungspark rund um das gut erhaltene Reduit mitsamt aufwendiger Hoffassade zu einem Besuch ein.

Kolonnenweg 11/ Lindenallee, 56077 Koblenz-Asterstein

Aufgrund von Bauarbeiten ist das Fort Asterstein geschlossen.

Der großzügige und neu angelegte Festungspark kann täglich besichtigt werden.

www.festungsstadt-koblenz.de

FORT GROßFÜRST KONSTANTIN

Das Fort Großfürst Konstantin (1822-27) thront am nördlichen Steilhang des Karthäuserbergs. Das weitgehend erhaltene Fort steht an der Stelle eines mittelalterlichen Klosters. Fundamente und Krypta sind noch erkennbar. Am Fuße des Steilhangs findet sich der sogenannte Kehl-turm.

Am Fort Konstantin, 56075 Koblenz-Karthause

Geschlossen, Besichtigung auf Anfrage www.pro-konstantin.de

Festungsstadt Koblenz

2000 Jahre Kultur und Festungsgeschichte am Zusammenfluss von Rhein und Mosel



www.festungsstadt-koblenz.de

www.forte-cultura.eu

www.tor-zum-welterbe.de

FESTE KAISER FRANZ

1822 fertiggestellt, diente die Feste Kaiser Franz der Verteidigung des linken Moselufers. Nach der Entfestigung 1920/1921 blieben Hauptturm, Reduit sowie Teile des unterirdischen Gangsystems erhalten. Darüber entstand der neue Festungspark mit imposantem Blick vom Stadtbalkon.

Kehlturm: Mayener Straße 48-52, **Poterne:** Bodelschwingstraße/ Ecke Mayener Straße, **Reduit:** Feste Franz 6, 56070 Koblenz-Lützel

Aufgrund von Bauarbeiten sind die Gebäude der Feste Kaiser Franz geschlossen. Der großzügige und neu angelegte Festungspark kann täglich besichtigt werden. www.feste-franz.org

FESTE KAISER ALEXANDER

Von der 1824 fertiggestellten Feste Kaiser Alexander ist vor allem das „Löwentor“ mit gusseisernen Greifen der Sayner Hütte erhalten. Auf den Ruinen des Reduits liegt der neue Festungspark. Als Außenwerk ist das Friedens-Pulvermagazin (1828-30) auf dem Hauptfriedhof erhalten. Es dient als Ehrenhalle für die Toten des Zweiten Weltkrieges.

Am Löwentor, 56075 Koblenz-Karthause

Der großzügige und neu angelegte Festungspark kann täglich besichtigt werden. www.festungsstadt-koblenz.html

NEUENDORFER FLESCHKE

1820-1825 als Teil des Festungssystems Feste Kaiser Franz erbaut, sind heute noch die äußere Grabenmauer mit ihrer Galerie und die davon abgehenden Minengänge unterirdisch erhalten. Daneben ist heute auch der 1995 rekonstruierte „Grabenschnitt“ zu besichtigen.

Wache Rhein-Kaserne Koblenz, Andernacher Str. 100, 56070 Koblenz-Lützel

Besichtigung auf Anfrage www.neuendorfer-flesche.eu

STADTBEFESTIGUNG KOBLENZ

In den Jahren 1819-1832 wurde die gesamte Stadt einschließlich des Rhein- und Moselufers mit einer Umwallung umgeben. Hierzu wurden Teile der barocken Befestigung integriert. Reste sind vor allem an den Flüssen und am Deutschen Eck zu erkennen.

Frei zugänglich

Informationen und Führungen: Tourist Information Koblenz, Tel: 0261 / 129 1610, info@koblenz-touristik.de

www.festungsstadt-koblenz.de